

# Die Anfänge der Schutzengel-Kapelle in Seidenbuch

( aufgezeichnet von Georg Bumann)

## Die Grundsteinlegung für die Kapelle

Schon lange hatte Herr Pfarrer Schwenk von Lindenfels geplant, hier in Seidenbuch ein Schutzengel-Kapellchen zu bauen. Damit waren die Leute gleich einverstanden. Dafür wollte Karl Blessing von Seidenbuch den Bauplatz stellen. Er ist hinter Fleischmanns am Wald (gelegen). Dieser war aber nicht dazu geeignet, denn man hatte kein Wasser. Dann wollte man vom Staat einen Bauplatz kaufen. Das Forstamt Lindenfels genehmigte es aber nicht. Dann musste man sich wieder einen anderen Bauplatz suchen. Nun wurde von Georg Fleischmann ein Stück Land gekauft. Es ist die Wiese am Schneidwerk.

Zuerst wurde der Bauplatz abgemessen. Dann grub Johannes Schirmer so dick wie die Mauer und ungefähr 1 Meter tief in die Erde. Die Maurerarbeit wurde Peter Blessing von Seidenbuch übergeben. Nun gingen die Maurer rüstig an die Arbeit. Die Mauern wuchsen zusehends. Bald konnte der Grundstein gelegt werden. Am Himmelfahrtstag, dem 25. Mai 1933, nachmittags um 3 Uhr wurde der Grundstein gelegt.

Er wurde mit dem Flaschenzug auf die Mauer gezogen. Dann machte der Herr Pfarrer die drei ersten Hammerschläge mit einem silbernen Hammer. In dem Stein war ein rechteckiges Loch eingemeißelt. In dieses kam eine Blechbüchse mit der Urkunde. Diese ist ein Papier, auf dem stehen alle, die an der Kapelle gearbeitet haben; Das Ehepaar Karl Blessing bekam vom Herrn Pfarrer eine dicke Bibel geschenkt, weil sie den Bauplatz für die Kapelle gestellt haben.

Bei der Grundsteinlegung predigte der Pfarrer von Lindenfels. Zum Schlusse sang der Gesangsverein das schöne Lied „*Das ist der Tag des Herrn*“. Dann gingen die Leute zum Gastwirt Johannes Schirmer, da bekamen die Kinder Geschenke. Das Geld für den Bauplatz und für die Kapelle wurde gesammelt. Während der Pfarrer über das Kapellchen sprach, sammelte er das Geld ein.

## 03.09.1933 Die Einweihung der Kapelle

Am letzten Sonntag, den 3. September 1933 wurde die Kapelle eingeweiht. Am Tage vorher schon wurde alles geschmückt und gekrönt. Die Leute hängten ihre Fahnen heraus. Auch an der Kapelle waren 3 große Fahnen. Morgens fand die Weihe statt. Das war ein großes Erlebnis für die Seidenbacher. Ein Postbus brachte die Leute von Lindenfels.

Als der Pfarrer von Lindenfels und noch zwei Geistliche da waren, begann die Feier. Zuerst hielt Herr Pfarrer Schwenk eine schöne Rede, dann predigte ein anderer Pfarrer. Nun wurde die Kapelle mit Weihwasser geweiht. Auch eine Musikkapelle spielte. Als sie geweiht war, gingen die Leute in die Kirche. Dann sangen die Katholiken einige Danklieder. Danach gingen viele Leute heim. Am Nachmittag war wieder Kirche. Zum Schluss bekamen die Kinder wieder Geschenke.

## ***Die Glocke wird geweiht***

Am Dienstag vor vierzehn Tagen wurde die Glocke der Kapelle geweiht. Es war auf Maria Himmelfahrt, am 15. August 1933. Herr und Frau Doktor Schmitt von Lindenfels stifteten die Glocke. Darauf standen die Namen der lieben Stifter. Schon am Tage vorher brachte Herr Dr. Schmitt die Glocke.

Am Vormittag der Weihe wurde sie vor die Türe gehängt. Am Nachmittag kam ein Postauto von Lindenfels und brachte Leute und den Pfarrer. Zuerst hielt dieser eine kurze Rede. Dann wurde die Glocke geweiht und gesegnet. Nun zogen die Maurer die Glocke mit einem Seil in den Glockenstuhl. Dann wurde ein Seil zum Läuten an die Glocke gemacht. Zuerst läuteten Herr und Frau Dr. Schmitt. Dann konnte läuten wer wollte. Mit herrlichem Glockenklang wurde die Feier beendet.